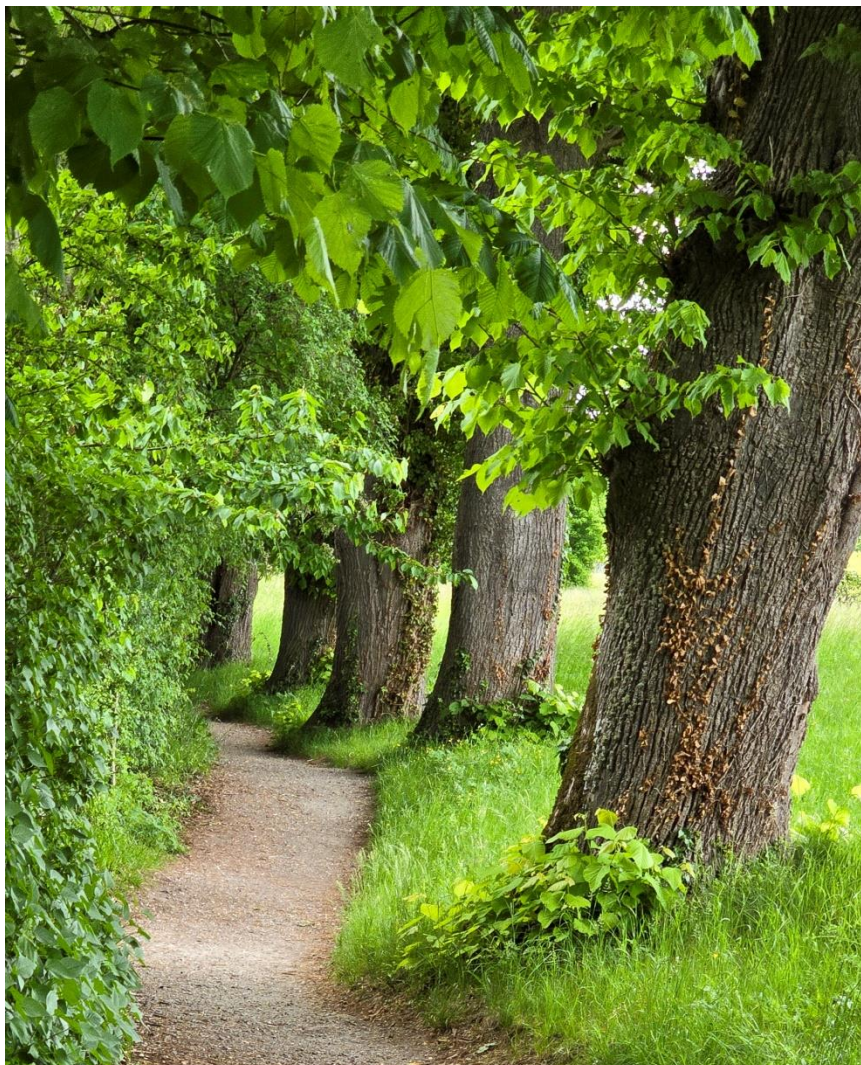




# GEMEINDEBRIEF

Juni / Juli 2026

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg



**Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage  
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!**

**(Phil. 4,6)**

# Auf ein Wort

---

## Wegweisende Gedanken



Viele Wege führen nach Rom! Auf Umwegen kommt man auch zum Ziel? Woher weiß ich, welcher Weg der richtige ist? Gibt es wirklich nur einen Weg, der zum Ziel führt? Ich will aber alle Wege ausprobieren, denn ich möchte nichts verpassen! Was ist, wenn

es kein „richtig“ oder „falsch“ gibt? Was ist, wenn der Weg von Gott nicht mit meinen frommen Plänen übereinstimmt? Was muss ich tun, wenn ich mich total verrannt habe?

Wie dankbar bin ich für das Navi! Es sagt, wo es lang geht und ich folge. Doch was ist, wenn jeder ein Navi sein will und ich dann 30 Stimmen höre, die die Richtung vorgeben? Diese vielen Stimmen verwirren mich. Aber, wie ist es, wenn keiner mehr eine Richtung sagt - alles gleich richtig scheint? Je nachdem, wie meine Gefühle heute drauf sind, kann ich mir meine Wahrheit selbst basteln. So ähnlich ist der Zeitgeist in unserer gesellschaftlichen Entwicklung. In einer Gemeinde will auch niemand mehr von einer Person dirigiert werden.

Sind wir jetzt eine „Hammelherde“, die in alle Richtungen läuft und sobald einer eine grüne und saftige Wiese sieht, rennen alle Schafe hin? Wenn auf meinem Weg eine Baustelle kommt, dann führt mich das Navi immer wieder zur Baustelle. Ich brauche den guten alten Atlas, der mir den Überblick gibt. Genauso ein Atlas ist die Bibel. Ich werde nicht ferngesteuert durch Satelliten, Medien oder die Einstellung, es jedem recht machen zu müssen. Ich kann Entscheidungen treffen. Es gibt viele Baustellen im Leben. Jeder bringt seine Persönlichkeit, Erfahrungen und seine Verletzungen mit. Gott möchte heilen, erneuern und seinen Weg für unsere Berufung freisetzen. Gerade in Zeiten, in denen wir nicht voranzukommen scheinen, geschieht oft das Meiste. Wir umkreisen diese Verletzung (Baustelle) solange, bis wir uns der Wahrheit stellen und Gott ran lassen. Denn Jesus sagt in Johannes 10,27: „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.“ So führt, begleitet und befreit Gott unsere persönliche und unsere gemeindliche Berufungsgeschichte.

„Jesus sagt: ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater als durch mich.“ (Joh 14,6) Ein gutes Schaf vertraut seinem Hirten. „Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“ (Ps 86,11)

Ein erneuerter Christ lernt aus den Fehlern der Vergangenheit. Wer andere leiten will, muss sich selber Leiterschaft unterordnen. Nicht jede Sackgasse mitnehmen zu müssen, spart Sprit. Sicher ein guter Tipp, bei den Spritpreisen ☺. Doch eine Umkehr von falschen Entscheidungen hin zu Gottes Willen ist ein absoluter Segen für unser Leben. Die Liebe Gottes ist unendlich groß, Jesus hat am Kreuz für uns bezahlt: Manchmal gibt es eine Zeit für gute und heilende Veränderungen.

*Gottes Segen wünscht Euch Pastorin Kathrin Böttche*

## Rückblick: Osterfest

---

Am Karfreitag feierten wir den ersten Gottesdienst im April. Damit war es der erste, den Kathrin Böttche als unsere Pastorin hielt. Schon oft hatten wir an diesem besonderen Tag im Jahr eine ungewohnte Sitzordnung. Ganz neu war, dass die Stühle die Form eines Kreuzes bildeten. Da mehr Besucher als erwartet kamen, wurde diese Formation später durch zusätzliche Stühle aufgelöst. Aber die Symbolik blieb.

Moderatorin Janine führte gewohnt freundlich und inhaltsreich durch den Gottesdienst. Später ließ sie uns wissen, dass sie mit Kathrin dafür gebetet hatte, dass die Plätze nicht ausreichen. Neben Kathrins Predigt trugen auch die schöne Musik von Markus und Lydia und das Abendmahl dazu bei, dass dieser Gottesdienst sehr festlich und würdig wurde.

Einige Geschwister begannen den Ostersonntag schon vor dem gewohnten Programm in unserer Gemeinde mit der Osternachtsfeier in Dippoldiswalde. Um 7:30 Uhr machten sich etwa 20 Geschwister mit Wanderführer Torsten auf den Weg um die Höhen oberhalb des Brandweges zu erwandern. Im Speisesaal des MLKH trafen wir uns anschließend zum gemeinsamen Frühstück mit weiteren Gemeindemitgliedern und Freunden. Während das Haus Getränke und Brötchen servierte, trugen viele dazu bei, ein buntes Buffet zu gestalten. So wurden alle satt und wir konnten in fröhlicher Runde in das Osterfest starten.

Den Gottesdienst gestalteten Pastorin Kathrin und Moderatorin Anja ansprechend für viele Sinne. Eine Geschichte, die die Gemeinde mit Geräuschen untermalen konnte, ein Memory, nicht mit gleichen Bildern, sondern Paaren, die eine Entwicklung veranschaulichten und die Predigt zu den Emmaus Jüngern mit allerhand Requisiten machten den Gottesdienst sehr vielfältig. All das half, die Botschaft des Tages zu verkünden: **„Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!“**

*Falk Rennhack*

## **Rückblick: Einführung unserer Pastorin am 26.04.26**

---

Es war bereits der fünfte Gottesdienst mit unserer Pastorin Kathrin Böttche, als wir sie ganz offiziell begrüßten. Organisatorisch war das nicht früher möglich. Andererseits gab ihr dieser späte Termin die Möglichkeit, uns schon etwas kennenzulernen und von etlichen Geschwistern Namen, Familienzugehörigkeit und Stellung in der Gemeinde zu kennen.

Da mit allerhand Gästen zu rechnen war, feierten wir diesen Gottesdienst im MLKH. Der Saal war auch tatsächlich gut gefüllt. Moderator und Gemeindeleiter Marcus sprach Willkommensgrüße aus und überreichte als Geschenk einen Gutschein für ein bekanntes schwedisches Möbelhaus. Unser Dekoteam hatte das schon gut vorbereitet und etliche passende Möbelstücke als Dekoration aufgebaut.

Prediger Thomas Scheffler aus Burkhardtgrün bezog sich auf Jesu Gleichnis vom Weinstock und den Reben. Gemeinsam mit Marcus sprach er Kathrin Gottes Segen für ihren Dienst zu. In mehreren Grußworten wurde Kathrin Erfolg für ihre Arbeit gewünscht und die Hoffnung ausgedrückt, dass ihr Dienst über unsere Gemeinde hinaus der ganzen Region nützt. Nach dem Gottesdienst gab es beim Kirchenkaffee noch Gelegenheit für Gespräche, was gut genutzt wurde.

*Falk Rennhack*

## **Rückblick: Jugendsegnung am 03.05.26**

---

Ein besonders schöner Termin im Jahreslauf unserer Gemeinde ist immer die Jugendsegnung. Die meisten der Gesegneten kennen viele Geschwister bereits seit ihrer Geburt. Dann zu sehen, wie aus ihnen junge Erwachsene werden und sie zum Großteil aktive Glieder unserer Gemeinde werden, ist einfach schön. In diesem Jahr segneten wir Sara, Ruben, Josua und Francesco.

Die Moderation des Gottesdienstes übernahm Jugendleiter Lukas. Er gab den Jugendlichen mit auf den Weg, dass Präsenz und Mitarbeit in Gemeinde und Jugendgruppe gut und wichtig sind. Die Hauptsache aber ist, immer wieder zum leeren Kreuz aufzuschauen und Jesu Errettungswerk anzunehmen. Pastorin Kathrin hielt uns die Predigt über „Die Wirkungsweise des Wortes Gottes“. Sehr bildhaft stellte sie das mit Hilfe eines Schwertes dar. Die Bibel stärkt uns wie eine Waffe – im positiven Sinne.

Dass die Jugendsegnung auch in der Zugehörigkeit zu Gemeindegruppen einen Wendepunkt für die Jugendlichen darstellt, sahen wir darin, dass sie von Maria und Kilian aus der Kinderstunde bzw. von den Bibelsurfern verabschiedet wurden. Danach wurden sie gleich in der Jugend begrüßt. Es gab eine Einladung zu den Jugendstunden und ein Geschenk. Mit Fotos gab Lukas einen Überblick über das, was die Zeit in der Jugend alles bereithalten kann. Jose V., Maria H., Barbara H. und Lukas W. beteten für die Jugendlichen und sprachen ihnen Gottes Segen zu.

*Falk Rennhack*

## Rückblick: Himmelfahrt

---

Ist der Mai kühl und nass .... - freut sich der Bauer. Aber eben nicht die Verantwortlichen für den Waldgottesdienst an Himmelfahrt. Während klar „schlechtes“ Wetter eine Entscheidung für den Veranstaltungsort Kirche ist, hatten wir in diesem Jahr wiederum eine Wetterlage, die in beide Richtungen tendierte. Da die Open-Air Variante natürlich die attraktivere ist und das Regenradar mutmachend war, entschieden wir uns im Gottvertrauen für diese Richtung. So begannen ab 10:30 Uhr die ersten Autos, ins Waldstadion Oelsa einzurollen. Bühne samt Überdachung, Stromversorgung, Tische und Bänke, Stühle für die Posaunenbläser, Equipment für die Aktionen der Ranger sowie das anschließende Kaffeetrinken wurden aufgebaut. Es gibt da mittlerweile gut eingespielte Abläufe. Trotzdem sind natürlich immer weitere Mitarbeiter willkommen.

Die Tontechnik wurde diesmal durch die Kirchgemeinde Oelsa bereitgestellt und betreut. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! Auch für Dienste, die hier nicht genannt sind.

Der Projekt – Posaunenchor begrüßte alle Ankommenden ab 13:30 Uhr musikalisch. Mit dem Lied „Golgatha“ begann der eigentliche Gottesdienst. Moderator Thomas nahm den Hintergrund des Liedes – Jesu Tod als Grundlage für unsere Errettung – und die geschichtlich folgende Himmelfahrt in seine Moderation auf. Predigerin Friederike Schmidt aus Berlin vom Pontes Institut hielt uns die Predigt. „Wir bauen Brücken zwischen Denken und Glauben“ ist der Slogan dieses Institutes.

Der auf Himmelfahrt für viele folgende Brückentag fand sich deshalb in einer Aktion wieder. Thomas und Nele fanden nach einigem Überlegen und Probieren eine Möglichkeit, eine stabile Brücke zu konstruieren, die Nele sicher überqueren konnte.

Friederike nutzte als Grundlage der Predigt die Geschichte vom verlorenen Sohn und baute darin viele Situationen aus dem Heute ein. Drei Royal Rangers hielten anschließend mit uns Fürbitte, für Anliegen aus unserer Region und der weiten Welt.

Kurz vor Ende des Gottesdienstes begann es leider doch zu regnen. Aber nur kurz. Beim anschließenden Kaffeetrinken konnte bei strahlendem Sonnenschein noch manches Gespräch geführt werden.

*Falk Rennhack*

## **Rückblick: Jugend beim BUJU**

---

Über das Pfingstwochenende war die Jugend mal wieder unterwegs – diesmal beim FeG BuJu in Erfurt. Neben dem Baptisten-BuJu wollten wir auch mal eine anderes BuJu kennenlernen und neue Eindrücke sammeln.

Das Wochenende stand unter dem Motto „Love collides“ und bestand aus fünf Sessions mit verschiedenen Inputs, zum Beispiel zu Themen wie „Komm und folge mir nach“ oder „Jesus Christus spricht“. Daneben gab es natürlich viel Lobpreis.

Abends standen Konzerte auf dem Programm und über den Tag verteilt gab es zahlreiche Workshops, Sport- und Freizeitangebote.

Aus den Sessions und Gesprächen haben wir viele Impulse mitgenommen, die wir jetzt weiter bewegen und in unseren Alltag mitnehmen können.

Natürlich hatten wir als Gruppe auch eine richtig gute Zeit zusammen – mit guter Stimmung und jeder Menge Spaß.

*Frances Rennhack*

## **Ausblick: Johannistag in Reichstädt**

---

Am Mittwoch, den 24.06.26, wollen wir Johannes' des Täufer gedenken. Statt Bibelgespräch per zoom gibt es an diesem Abend um 18:00 Uhr eine Andacht an der Reichstädter Kirche mit Pfarrerin, Gemeindepädagogin, Konfirmanden, Posaunen und Anderen.

Im Anschluss kann man den Abend am Grill und Lagerfeuer ausklingen lassen. Wir sind herzlich eingeladen.

*Michael Meschkank*

## Open Doors: Nachrichten von verfolgten Christen

---

### Jemen: Zu Besuch im Gefängnis

(Open Doors, Kelkheim) – Zu Beginn des Jahres erschütterte eine beispiellose Serie von über 50 Festnahmen die kleine christliche Gemeinschaft im Jemen. Das betrifft neben den Inhaftierten auch ihre Familien, die oft mit großen Ängsten und tiefem Schmerz konfrontiert sind. Sie wissen, dass Christen als „Verräter des Islams“ im Jemen mit dem Schlimmsten rechnen müssen. Jedes Lebenszeichen, ein Telefonat oder gar ein Besuch im Gefängnis sind seltene Möglichkeiten, die lähmende Ungewissheit zu durchbrechen. Durch Sanad\*, die ihren inhaftierten Vater besuchen durfte, haben wir Einblicke aus erster Hand in eine solche Situation.



*Blick über die jemenitische Hauptstadt Sanaa*

### Sehnsucht stärker als die Angst

Es ist ein sonniger Morgen, und Sanad wird endlich ihren Vater sehen. Anfang Januar wurde er gewaltsam aus seinem Haus verschleppt. Auf dem Weg zum Gefängnis rasen ihre Gedanken: Darf sie ihn berühren? Ihn umarmen? Wie wird er sie ansehen? Wird das Treffen mit ihm sie stärken oder ihr auch das nehmen, was sie noch aufrechterhält? Als Sanad den Komplex betritt, schlägt ihr Herz bis zum Hals. Sie umklammert den Stapel Formulare, die alle zur Unterschrift bereitliegen, damit sie ihn endlich sehen kann. Die langwierigen Formalitäten stellen sie auf eine weitere Geduldsprobe.

Aber das ist ihr egal, sie sehnt sich nach ihrem Vater. Immer neue Fragen schießen ihr durch den Kopf: Wie wird er aussehen? Hat er sich rasiert? Hat er abgenommen? Zweifel kommen auf: Vielleicht ist es keine gute Idee, ihn in diesem Zustand zu sehen ... Der Ruf des Wachmanns reißt sie aus ihren Gedanken, als sie sich ihren letzten Stempel abholt.

### **Sieben Minuten durch die Glasscheibe**

Sanad wird in einen Raum geführt, in dem mehrere Glaskabinen stehen. In jeder befindet sich auf der rechten Seite eine Art Telefon. Ein Wachmann steht neben ihr, dann kommt ihr Vater mit einem weiteren Wachmann herein. „Er sah krank und müde aus, als wüsste er nicht, was los ist“, erzählt sie.

Sobald ihr Vater auf der anderen Seite der Glasscheibe sitzt, nimmt sie schnell den Hörer ab und ruft seinen Namen. Er antwortet, und sie unterhalten sich ruhig. Die Wachen sind anwesend und hören ihnen zu. Das gesamte Gespräch dauert sieben Minuten. Als die Zeit abgelaufen ist, wird er hinter die graue Wand begleitet, und Sanad steht auf und verlässt den Raum.

### **Selbst heimliche Treffen sind häufig zu gefährlich**

Mindestens 95 Prozent der Christen im Jemen sind christliche Konvertiten muslimischer Herkunft. Treffen sind nur heimlich möglich, doch viele Undergroundkirchen mussten ihre Treffen einstellen. Neben den Behörden droht den Christen bei Entdeckung ihres Glaubens Verfolgung durch ihre Familie bzw. ihren Clan. Bitte beten Sie für die Christen im Jemen!

\*Name geändert

## Ausblick: Adonia-Musical

---

Als Gemeinde sind wir diesmal Veranstalter des Musicals. Das Adonia-Vorbereitungsteam sucht noch Unterstützung für die Durchführung am 18.07. 2026 (Essensausgabe, Saaleinlass- und -ordnung, Parkplatzeinweisung), in der Zeit von 13 – 18 Uhr. Wer unterstützen kann (auch zeitweise) meldet sich bitte bei Katrin R..



**Adonia**

# ADONIA-MUSICAL

70 Juniors mit Theater, Tanz & Chor

**Samstag, 18.07.2026, 16 Uhr**  
**Kulturzentrum Parksäle**  
**Dr.-Friedrich-Str. 25 01744 Dippoldiswalde**

**Eintritt frei**

[adonia.de/willkommen-daheim](http://adonia.de/willkommen-daheim)

WILLKOMMEN  
DAHEIM  
DER VERLORENE SOHN

## WILLKOMMEN DAHEIM

---

Wenn die Adonia-Juniors laut loslegen, fällt es schwer, still sitzen zu bleiben. Denn die **Lebensfreude der 70 talentierten Kinder** auf der Bühne ist ansteckend.

Dieses Jahr sind **25 regionale Adonia-Juniorchöre** an 50 Orten deutschlandweit unterwegs, insgesamt mehr als **1.600 Kinder**.

Die Story: Obwohl er zu Hause alles hat, lässt sich **ein junger Mann sein Erbe auszahlen und zieht in die Ferne**. Doch das vermeintliche Abenteuer endet im **totalen Absturz**: hungrig und bettelarm als Schweinehirt. Niedriger kann man nicht sinken. Schließlich kehrt er nach Hause zurück, doch **wie werden sein Vater und sein älterer Bruder auf seine Rückkehr reagieren?**

**Das wohl bekannteste Gleichnis von Jesus** – packend inszeniert mit Musik und Texten, die ins Herz gehen.

Die Adonia-Chöre sind **Projektchöre**. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich jeweils zu einem „Musicalcamp“. Dort üben sie in der kurzen Zeit von **nur fünf Tagen** unter Betreuung von **geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** das Konzertprogramm ein. Vorab haben die jungen Talente bereits **Noten und eine vorproduzierte CD** zum Üben erhalten. Zwei Auftritte am Ende der Woche bilden den Höhepunkt.

- 25 Projektchöre mit je 70 Sängerinnen und Sängern
- 13 Songs und Theaterszenen
- 70 Minuten packendes Musicalerlebnis für die ganze Familie
- Adonia Musicalcamps
- Musical in nur fünf Tagen einstudiert!

## Ausblick: zukünftige Veranstaltungen

---

### 2026

23. Aug.	Nachbarschaftsfest an der Kapelle
5. Sept., 19 Uhr	Konzert Sefora Nelson in der Kirche Dippoldiswalde
3. Okt.	Forum Gemeinde
4. Okt.	Erntedankfest
27. Nov.	Gemeindetischtennisturnier
27. Nov.	Waffelstandaktion
20. Dez.	Adventsfeier

### 2027

17. April	Buchlesung „Der Bibelraucher“ mit Wilhelm Buntz
6. Mai	Himmelfahrtsgottesdienst
18. - 20. Juni	Gemeindefreizeit Burkhardtgrün

## Ausblick: Konzert mit Sefora Nelson

---

SEFORA

Konzert

05.09.2026  
19.00 Uhr

Ev.-Luth.  
Stadtkirche  
Dippoldiswalde

### VVK-Stellen vor Ort:

Ab Mitte Juni in der **Christlichen Buchhandlung** (Alte Altenberger Straße 19, 01744 Dippoldiswalde)  
und in der **Bäckerei Pfütznern** (Schmiedeberger Markt 1, 01744 Dippoldiswalde)

### Tickets:

Vorverkauf 19,00 EUR, ermäßigt\* 17,00 EUR  
Abendkasse 22,00 EUR, ermäßigt\* 20,00 EUR

\*ermäßigt für Kinder, Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung (ab GdB 70)



## Unsere regelmäßigen Veranstaltungen ...



### ... in der Friedenskapelle (Lutherplatz 23)

**Sonntag** 9.00 Uhr Gebet  
9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Kindergottesdienst

**Freitag** 17.30 Uhr 14tägig Jugendstunde



### ... in der Begegnungsstätte Sonnenblume (Altenberger Str. 39)

**Bitte informieren Sie sich im beiliegenden  
Veranstaltungsplan oder aktuell über unsere  
Internetseite [www.soblume.de](http://www.soblume.de)**

---

#### **Gemeindeleiter**

Marcus Fischer  
c/o Lutherplatz 23  
Schmiedeberg  
01744 Dippoldiswalde  
Tel: 035052-61334

#### **Pastorin**

Kathrin Böttche  
c/o Lutherplatz 23  
Schmiedeberg  
01744 Dippoldiswalde  
Tel: 035052-25020  
Mail: [pastorin@baptisten-schmiedeberg.de](mailto:pastorin@baptisten-schmiedeberg.de)

#### **Stellv. Gemeindeleiter**

Thomas Kuhnert  
c/o Lutherplatz 23  
Schmiedeberg  
01744 Dippoldiswalde

---

**Adresse Friedenskapelle:** Lutherplatz 23, Schmiedeberg, 01744 Dippoldiswalde

**Internet:** [www.bapsch.de](http://www.bapsch.de)

**Telefon:** 035052-25020

**Telefax:** 035052-61335

**E-Mail:** [info@bapsch.de](mailto:info@bapsch.de)

**Bank:** IBAN: DE 87 5009 2100 0000 6138 00 BIC: GENO DE 51BH 2

---

**Gemeindebrief: Redaktion:** Victoria Fischer, Falk Rennhack **E-Mail:** [gemeindebrief@bapsch.de](mailto:gemeindebrief@bapsch.de)

---

**Sie wünschen/du wünschst Gebet?** Anliegen können an diese Email-Adresse gesendet werden:  
[gebet@bapsch.de](mailto:gebet@bapsch.de) und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

---

**Bildnachweis:** Titelbild: B. Bolanz © bolanz.de / GemeindebriefDruckerei.de

**Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief: 12. Juli 2026**

© Es ist untersagt, diesen Gemeindebrief (auch auszugsweise) zu kopieren oder zu scannen und elektronisch zu verarbeiten.